

Stellungnahme TOP 4 der GR- Sitzung v. 26.02.2015
„Neukonzeption und Budgetfreigabe 4. Spargelfest“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren,

und wieder sitzt das Gremium über der Freigabe von Geldern für Feierlichkeiten in unserer Heimatstadt. Und nebenbei wird auch noch über die Neukonzeption des Spargelfestes befunden. Beginnen möchte ich mit einem Rückblick auf die Sitzung vom 16. Oktober 2014, in der die Freigabe der Gelder für das Jubeljahr 2016 beschlossen wurde. Meine Fraktion hat damals geschlossen gegen die unserer Meinung nach exorbitant hohen Kosten gestimmt. U.a. damit begründet, dass 2016 eben auch die Gelder für das Spargelfest anfallen. Und 4 Monate danach ist es nun so weit, wir sollen über eben diese Gelder befinden. Und ich will es vorwegnehmen, wir werden dieser Beschlussvorlage zustimmen. Zustimmen, weil es hier um unserer Spargelfest geht, das Schwetzinger Fest schlechthin. Das ein anständiges Spargelfest Geld kostet hat die Vergangenheit gezeigt und ein anständiges Spargelfest steht Schwetzingen nunmal gut zu Gesicht. Auch wenn der Taschenspielertrick „Reduzierung des Kosten um 40.000,- EUR“ gegenüber bisheriger Kosten nur zur oberflächlichen Gewissensberuhigung dient, 1 Tag für 130.000 EUR ist immer noch teurer als zwei Tage für 170.000 EUR, werden wir zustimmen, weil das inhaltliche Konzept für uns schlüssig ist und wir daher ein erfolgreiches Spargelfest erwarten. Die Einbindung von SMS halten wir für gut, haben die doch schon in der Vergangenheit gezeigt, „sie können es“ und die finanzielle Unterstützung ist im Gesamtbudget bereits drin. Auch die nach 2016 folgenden Konzepte für eine Neuorientierung unseres Spargelfestes erwarten wir mit Spannung und werden uns sinn- u. gehaltvollen Vorstellungen sicher nicht verweigern. Ergo Zustimmung vom Schwetzinger Wählerforum.